

II-5122 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2538 7B

1983-03-10

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Leitner, Ottilie Rochus, Maria Stangl und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Abberufung aller Erziehungsleiter an den höheren Bundeslehranstalten für Land- und Forstwirtschaft und für ländliche Hauswirtschaft.

Mit Erlaß vom 13. Februar 1983 hat der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft alle Erziehungsleiter an den Höheren Bundeslehranstalten für Land- und Forstwirtschaft und für ländliche Hauswirtschaft abberufen. Als Begründung für eine solche unverständliche Maßnahme - darüberhinaus noch während des Schuljahres - wurden Budgeteinsparungen angegeben, obwohl die Erziehungsleiter eine ganz wichtige organisatorische und vor allem aber eine wichtige pädagogische und menschliche Aufgabe zu erfüllen hatten.

Die Höheren Bundeslehranstalten sind mit einem Internat verbunden. Schule und Internat stellen nicht nur eine Organisationseinheit dar, sie haben vielmehr auch einen wichtigen pädagogischen Auftrag zu erfüllen. Mit der überfallsartig durchgeführten Abberufung wird eine gewachsene, bewährte Einrichtung dieser Schulen zerstört. Viele Eltern der betroffenen Schüler vermuten, daß parteipolitische Zielsetzungen, wie sie bei Herrn Landwirtschaftsminister Dr. Haiden bekanntermaßen im Vordergrund stehen, die Ursache für eine solche Maßnahme sind. Die finanziellen Einsparungen können nicht sehr groß sein, weil die Direktoren die Aufgaben der Erziehungsleiter zum

großen Teil - dies gilt insbesondere für die Mädchenschulen - den einzelnen Haupt- und nebenamtlichen Erziehern übertragen müssen, die finanziell abzugelten sind.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Wurde die Abberufung der Erziehungsleiter an den zwölf höheren landwirtschaftlichen Schulen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Unterricht und Kunst durchgeführt oder war sie mit ihm abgesprochen?
- 2) Warum wurde die Abberufung der Erziehungsleiter nur an den Höheren Bundeslehranstalten für Land- und Forstwirtschaft und landwirtschaftliche Hauswirtschaft durchgeführt, während die Erziehungsleiter in den Bundeserziehungsanstalten und Bundeskonvikten soweit sie dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst unterstehen, beibehalten wurden?
- 3) Wie viele Hauptamtliche Erzieher und Lehrkräfte, welche Erzieherdienst leisten, gibt es an den einzelnen Schulen?
- 4) Warum haben Sie die Abberufung der Erzieherleiter weder mit den Betroffenen noch mit den Vertretern der Eltern und Schüler besprochen?
- 5) Wieso kommen Sie zur Auffassung, daß an den genannten Schulen keine Erziehungsleiter gebraucht werden, wenn Sie gleichzeitig angekündigt haben, daß diese Posten bei "beserer Budgetlage" neu besetzt werden?
- 6) Ist die Abberufung der Erziehungsleiter nicht eine Maßnahme gegen die von allen Parteien erhobene Forderung der besseren Schulpartnerschaft und vernichtet sie nicht eine Aufstiegsmöglichkeit vor allem für weibliche Lehrkräfte?
- 7) Sind Sie bereit, die bewährten Erziehungsleiter wieder mit ihrer wichtigen pädagogischen und organisatorischen Aufgabe zu betrauen?